

## Generalsanierung des Schulgebäudes

Während der Sommerferien 2006 wurde der Nebentrakt (Bibliothek, Betriebsküche mit großem Speisesaal, Lehrküchen mit kleinem Speisesaal, die Räume für den Schularzt und der dazugehörige Kellerbereich) saniert. Mit dem Umbau des Hauptgebäudes wurde ebenfalls in den Ferien begonnen und, wie im Bauzeitplan vorgesehen, mit Beginn des 2. Semesters abgeschlossen, so dass Anfang März die für zehn ausgelagerte Klassen aufgestellten Container wieder abgebaut werden konnten. Seither werden wieder alle Klassenräume im Schulgebäude benutzt, die Sonderunterrichtsräume im 2. Stock sowie die Musik- und Informatiksäle waren nach Ostern bezugsfertig.

Sämtliche Unterrichts-, Sonderunterrichts- und die meisten Sammlungsräume wurden im Zuge der Generalsanierung neu eingerichtet sowie mit Videoprojektoren ausgerüstet und alle drei Informatiksäle mit neuen Computern ausgestattet. Dies war nur durch die großzügige finanzielle Unterstützung des Elternvereins, sowie der Fa. Neuroth – besser hören und besser sehen – möglich.

An dieser Stelle möchte ich auch den Mitgliedern des Absolventenvereins danken, die durch ihre Beiträge ermöglicht haben, dass der Verein die Kosten für die Anschaffung von 2 Beamern (Videoprojektoren) für die neuen Klassen übernehmen konnte. Die Freude und Begeisterung der Schülerinnen und Schüler beim Bezug der neuen Räume war groß.

Beim Neubau der Mehrfachturnhalle konnte der Bauzeitplan ziemlich eingehalten werden. Nach der Herstellung der Fundamentplatte wurden die Außenwände der Halle in Fertigteilbauweise errichtet und nach Aufstellen der sogenannten „A-Stützen“ die ca. 20 Tonnen schweren Dachträger von einem der größten Autokräne Österreichs in nur einem Arbeitstag eingesetzt. Auf diese Träger wurden anschließend die Dachplatten aufgelegt. In dieser Zeit wurden auch die Umkleide- und Sanitärräume im Rohbau fertig gestellt. Am 19. Oktober 2006, sechs Monate nach Beginn der Abbrucharbeiten, konnte in Anwesenheit von Vertretern der Bundesimmobiliengesellschaft als Bauherr, des Landesschulrates als Auftraggeber sowie des planenden Architektenteams, der Bauaufsicht und des Baumeisters mit seinen Mitarbeitern, Vertretern der Schule und des Elternvereinsvorstandes, unterstützt von der Schulband und vom Schulchor die Dachgleiche gefeiert werden.

Nach der Isolierung des Daches und dem Einbau der Verglasung begann die Montage der Heizung und Beleuchtung, sowie der Decken- und Wandelemente. In den Sanitär- und Umkleideräumen wurde die Bodenheizung eingebaut, und mit den Elektro- und Wasserinstallationsarbeiten begonnen. Im April wurde der Schwingboden in der Turnhalle verlegt und die fixmontierten Turngeräte, wie Basketballkörbe, Kletterseile und in die Mauer versenkbar Handballtore montiert. In den Garderoben, Duschen und Lehrerzimmern wurde der Fliesenboden verlegt und die Malerarbeiten vollendet. Die Turnhalle einschließlich aller Nebenräume wurde im Mai fertig gestellt.

In der vorletzten Maiwoche wurde mit der Fertigstellung des begehbaren Daches begonnen, es wurden die Durchbrüche und der Einbau der Türen im 1. Obergeschoß bewerkstelligt, ebenso die begrünten Randstreifen und das Geländer versetzt, und letztendlich auch die Platten in einer strukturierten Form verlegt, damit der Platz nicht als eintönige Fläche erscheint.

Mitte Mai begann auch die Gestaltung der Außenanlage, so dass bis zum Schulende die Arbeiten zum Großteil fertig sein werden.

Im Sommer werden auch die Beläge der Hartplätze der Freisportanlage saniert. Dank des Entgegenkommens des Sportamtes der Stadt Graz (Spende des speziellen Sandes) ist es auch möglich, einen Beach-Volleyballplatz zwischen der Turnhalle und dem westseitigen Hartplatz zu errichten.

Mitte nächsten Jahres wird das Gebäude des Übungskindergartens wieder frei und nach einer entsprechenden Sanierung und Adaptierung nach etwa 25 Jahren wieder dem WIKU zur Benützung übergeben werden. In diesem Bauwerk soll dann die Nachmittagsbetreuung untergebracht werden, so dass die Schülerinnen und Schüler neben den freundlichen Räumen auch die Grünfläche benutzen können, ohne den Nachmittagsunterricht im Schulhaus zu stören.

(Direktor HR Dr. Kurt Dvorak)

(24/Juni 2007)